

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Die "Goldenen Zwanziger"	11
1. Entwicklungsbedingungen für eine kommunistische Partei in den USA	11
2. Das Vorkriegs-Harlem	15
a) Die "Little Renaissance"	16
b) Harlem	18
3. Die politisch orientierte Phase der Harlem Renaissance	22
a) Politisierung als Reaktion auf den Ersten Weltkrieg	22
b) Die Radikalisierung afroamerikanischer Schriftsteller nach dem Ersten Weltkrieg	24
c) Walter Whites Roman <i>The Fire in the Flint</i>	25
d) Die Formierung einer kommunistischen Partei in den USA	29
e) Solidarisierung mit den Verfolgten	31
f) Aussagen der Kommunistischen Partei zur Rassenproble- matik	32
g) Die Kommunistische Partei und die amerikanischen In- tellectualen	37
h) Die Entscheidung zwischen Roman und Gedicht	40
4. Die Harlem Renaissance des kulturellen Nationalismus	42
a) Der wachsende Einfluß der Sowjetunion auf die nationa- len kommunistischen Parteien	42
b) Die erste Rückzugswelle amerikanischer Intellektueller aus der Kommunistischen Partei	43
c) Die Kommunistische Partei und die Literatur der späten Zwanziger	45
d) Die eingeschränkten Einflußmöglichkeiten der Kommu- nistischen Partei unter den Bedingungen des kulturellen Nationalismus	49
e) Langston Hughes' <i>Not Without Laughter</i> : Ergebnis wi- dersprüchlicher Einflüsse	52

f)	Versuch einer kritischen Wertung der Harlem Renaissance	58
g)	Die Zwanziger: Politische und kulturelle Rebellion . . .	60
5.	Claude McKay (1889–1948)	61
a)	Von der Rebellion zur Revolution	61
b)	Die Beziehungen Claude McKays zur Kommunistischen Partei	65
c)	McKay, <i>Home to Harlem</i>	77
d)	McKay, <i>Banjo. A Story Without a Plot</i>	89
e)	McKay, <i>Banana Bottom</i>	92
f)	Versuch einer Wertung der Romane Claude McKays . .	95
g)	Die Abrechnung McKays mit der Kommunistischen Partei und sein Weg in die Isolation	99
h)	McKay als Vorkämpfer der Black Power Bewegung? . .	103
i)	Resignation und Isolation	105
II.	Das "rote Jahrzehnt" der afroamerikanischen Literatur . . .	108
1.	Die KPUSA in den dreißiger Jahren – Aufstieg und Selbstzerstörung	108
a)	Die Suche nach radikalen Alternativen	108
b)	Die Arbeit der John Reed Clubs	112
c)	Die Politik der Volksfront	115
d)	Die Selbstzerstörung der KPUSA	117
2.	Die KPUSA als Alternativpartei schwarzer Intellektueller .	118
a)	Die Reorientierung der KPUSA in der Rassenfrage . . .	119
b)	Vom Rassen- zum Klassenbegriff	124
c)	Der rassenlose afroamerikanische Roman: W. Attaways <i>Let Me Breathe Thunder</i> und G. Schuylers <i>Black No More</i>	127
d)	Der historische afroamerikanische Roman unter dem Einfluß marxistischer Geschichtsinterpretation: Arna Bontemps' <i>Black Thunder</i>	134
e)	Die Migration aus der Sicht eines kommunistischen afroamerikanischen Schriftstellers: William Attaways <i>Blood on the Forge</i>	146
3.	Die Abwendung schwarzer Intellektueller von der KPUSA .	153
a)	Vom Pazifismus zur Propagierung des Kriegseintrittes . .	153
b)	Der Verrat der KPUSA an ihrer schwarzen Gefolgschaft	155
c)	Die KPUSA als Gegner der amerikanischen Neger im afroamerikanischen Roman: Chester Himes' <i>Lonely Crusade</i>	157
4.	Richard Wright (1908–1960)	173

a) Die Flucht in den Norden	173
b) Wrights Arbeit im John Reed Club: Zwischen Attraktion und Repulsion	174
c) Richard Wright, <i>Lawd Today</i>	179
d) Wrights Entschluß zur Kooperation mit der KPUSA	191
e) Richard Wright, <i>Uncle Tom's Children</i>	194
f) Die Rehabilitierung Wrights in den Augen der KPUSA	214
g) Richard Wright, <i>Native Son</i>	219
h) Richard Wright, <i>Twelve Million Black Voices</i>	256
i) Wrights Bruch mit der KPUSA	260
j) Wrights Exil in Frankreich	263
k) Richard Wright, <i>The Outsider</i>	265
l) Wrights Hinwendung zur Dritten Welt	283
m) Das Spätwerk Richard Wrights	285
n) Wrights Pessimismus der späten Jahre	288
III. Der Weg in die Bedeutungslosigkeit: Die KPUSA und afroamerikanische Autoren nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1957	292
1. Die Rekonstitution der KPUSA	292
a) Die Besinnung der KPUSA auf die schwarzen Amerikaner	292
b) Das Werben der KPUSA um die junge Generation afroamerikanischer Schriftsteller	297
c) Die McCarthy-Ära	299
d) Die Talfahrt der KPUSA	301
2. Ralph Ellison: Die Abrechnung eines afroamerikanischen Schriftstellers mit der KPUSA	303
a) Vom "Renaissance Man" zum Kommunisten	303
b) Ellisons Identifizierung mit der KPUSA	306
c) Ellisons Weg nach der Trennung von der KPUSA	310
d) Ralph Ellison, <i>Invisible Man</i>	311
Schlußbemerkung	350
Literatur	353
I. Primärliteratur	353
A. Romane, Kurzgeschichten, etc.	353
B. Autobiographien	354
C. Anthologien afroamerikanischer Literatur	354
II. Sekundärliteratur	355
A. Bibliographien	355

X **Inhaltsverzeichnis**

B. Monographien, Aufsätze, Dissertationen, Rezensionen, Literaturgeschichten, Sonstiges	356
C. Zeitgeschichte etc.	361
D. Ästhetische Theorie, Literatursoziologie, Philosophie, Sonstiges	368
Anmerkungen	370
Register	410